Rechenschaftsbericht

der

landwirthschaftlichen Fortbildungsschule

für

Bauernsöhne

in

Würzburg

pro

1864/65.

Würzburg.
Druck von Friedrich Ernst Thein.
1866.



Rechenschaftsbericht

der

landwirthschaftlichen Fortbildungsschule

für

Bauernsöhne

in

Würzburg

pro

1864/65.

Würzburg.
Druck von Friedrich Ernst Thein.
1866.

Auch im Schuljahre 1864/65 waren wir uns stets der gesetzten Aufgabe sowie der Zielpunkte unseres Wirkens bewußt. Die nachfolgenden Zusammenstellungen dürften zeigen, daß unsere von dem entgegenkommenden Vertrauen zahlreicher Landwirthe getragene Thätigkeit keine unfruchtbare war. Nicht weniger als 97 Zöglinge (Beil. A) besuchten den Winterkurs, meistens mit gutem Erfolge. Die elementare sowie spezifisch landwirthschaftliche Richtung unserer Schule gewann neuerlichen Zuwachs und sehen wir uns veranlaßt, unsere demgemäß neu aufgestellten Satzungen nebst Haus- und Unterrichts-Ordnungen in den Anlagen C, D und E diesem Rechenschaftsberichte besonders einzuverleiben. Hiernach liegt nicht mehr in den Bodenkulturen und deren Pflege während des praktischen Curses, sondern im theoretischen Winterkurs das Hauptgewicht unserer Schule.

Während eines fünfjährigen Bestandes hat unsere Schule eine große Reihe von Culturtechnikern niederer Ordnung (Aufseher, Vorarbeiter ꝛc.) geschaffen und das einschlägige Bedürfniß der unterfränkischen Landwirthschaft gedeckt. Wer nunmehr cultiviren will, hat volle Gelegenheit, sich des erforderlichen technischen Beirathes sowie der praktischen Beihilfe zu bedienen. Deßhalb hat unsere Schule als Wiesenbauschule ihren Zweck erfüllt und nur durch die Vertiefung sowie Ausdehnung ihrer Zwecke auf die elementare Fortbildung, die landwirthschaftlichen Grundwissenschaften sowie die landwirthschaftlichen Spezialfächer kann die fortdauernde Wirksamkeit der Schule begründet und erhalten werden.

Wenn aber auch durch unsere Schule eine vollkommen ausreichende Anzahl von praktischen Culturtechnikern herangebildet ist, so sind selbstverständlich hiermit noch nicht alle in unserem großen Regierungsbezirke veranlaßten Bodenculturen durchgeführt. Nach dieser Richtung ist vielmehr immer noch ein großes Feld für unsere Thätigkeit offen. Deßhalb haben auch im vergangenen Jahre unsere Bodenculturbestrebungen nicht geruht. Die diesem Berichte unter Anlage B. beigefügte Tabelle entfaltet wiederholt ein reichhaltiges Bild ausgeführter Culturen. Nicht weniger als $2372\frac{3}{10}$ Morgen wurden an 230 verschiedenen Punkten

des Regierungsbezirkes mit einem Aufwande an Arbeitslöhnen von 34903 fl. 21 ½ kr. cultivirt. Diese Thatsachen sind um so erfreulicher, als im vergangenen Jahre bereits der Druck der Ackerbaukrise mit ihr Geld- und Creditlosigkeit auf den Landwirthen lastete und mit um so stolzerem Gefühle heben wir die Thatsache hervor, daß trotzdem der Unternehmungsmuth der unterfränkischen Landwirthe keine Schwächung erlitt, ja daß seit dem Bestande unserer Schule die vorjährigen Culturen an Zahl, Ausdehnung und Capitalaufwand alle Vorjahre um Erkleckliches überragen.

Auch die Abtheilungen für Wein- und Gartenbau entwickelten eine fortgesetzte Thätigkeit, indem an sämmtliche in weinbautreibenden Gegenden beheimathete Zöglinge der Unterricht im Weinbau ertheilt und der Garten- sowie Obstbau nicht bloß im Winterkurs theoretisch gelehrt, sondern auch im praktischen Curs einige Eleven im landwirthschaftlichen Vereinsgarten mit den einschlägigen Arbeiten beschäftigt wurden.

Ebenso wurde im vergangenen Jahre wieder eine größere Anzahl von ausgelernten Zöglingen im praktischen Dienste der Landwirthschaft als Ackerbauer, Unterverwalter, Distriktsculturtechniker 2c. untergebracht.

Anlangend den Kostenpunkt des Vorjahres, so werden bekanntlich die Kosten des praktischen Curses in der Hauptsache durch die eigenen, meist im Accord erworbenen Verdienste der Schüler selbst gedeckt.

Die Kosten des theoretischen Curses bestehen außer dem für die allgemeinen Unterrichtszwecke erforderlichen Aufwand hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Verpflegung der Zöglinge. Die Letzteren betheiligten sich hiebei aus eigenen Mitteln mit einer Summe von 3372 fl. 48 kr. Von Seiten der Gemeinden erhielten wir im Ganzen 123 fl., nämlich 10 fl. von Elfershausen, 5 fl. von Kleinwallstadt, 2 fl. von Pflaumheim, 5 fl. von Sulzthal, 3 fl. von Untereschenbach, 48 fl. von Wettringen und 50 fl. von Wörth. Das landwirthschaftliche Bezirkscomité von Obernburg leistete einen Beitrag von 30 fl.

Die Beiträge der Distrikte berechnen sich im Ganzen auf 3902 fl. und im Einzelnen wie folgt:

1)	Distrikt Alzenau	100 fl.		10)	Distrikt Ebern	150 fl.
2)	„ Amorbach	50 „		11)	„ Eltmann	— „
3)	„ Arnstein	— „		12)	„ Euerdorf	30 „
4)	„ Aschaffenburg	100 „		13)	„ Gemünden	100 „
5)	„ Aub	200 „		14)	„ Gerolzhofen	150 „
6)	„ Baunach	50 „		15)	„ Gersfeld	— „
7)	„ Bischofsheim	100 „		16)	„ Hammelburg	144 „
8)	„ Brückenau	25 „		17)	„ Haßfurt	72 „
9)	„ Dettelbach	100 „		18)	„ Hilders	25 „

19) Distrikt Hofheim . . . 200 fl.
20) „ Karlstadt . . . 100 „
21) „ Kissinngen . . . 72 „
22) „ Kitzingen . . . 50 „
23) „ Klingenberg . . 100 „
24) „ Königshofen . . 200 „
25) „ Lohr . . . . . 40 „
26) „ Marktbreit . . . 20 „
27) „ Marktheidenfeld . 50 „
28) „ Mellrichstadt . . 150 „
29) „ Miltenberg . . . 50 „
30) „ Münnerstadt . . — „
31) „ Neustadt . . . . 100 „
32) „ Obernburg . . . 60 „
33) Distrikt Ochsenfurt . . . 75 fl.
34) „ Orb . . . . . 30 „
35) „ Rothenbuch . . . 144 „
36) „ Rothenfels . . . 50 „
37) „ Schöllkrippen . . 50 „
38) „ Schweinfurt . . 200 „
39) „ Stadtprozelten . . 25 „
40) „ Volkach . . . . 75 „
41) „ Werneck . . . . 250 „
42) „ Weihers . . . . 40 „
43) „ Wiesentheid . . . 25 „
44) „ Würzburg l/M. . 200 „
45) „ Würzburg r/M. . 150 „

Der Zuschuß aus Kreisfonds betrug 1600 fl. und das Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten bewilligte für Förderung der Bodenculturen, sonach für den praktischen Curs der Schule 1000 fl.

Indem wir allen Betheiligten hiemit unseren Dank für die gewährte moralische wie materielle Unterstützung aussprechen, legen wir schließlich hier den Wunsch nieder, es möge, wenn wir im nächsten Jahre wieder die Feder ergreifen, um den Rechenschaftsbericht über das Schuljahr 1865/66 zu schreiben, der Welt jener dauerhafte Frieden wieder gegeben sein, auf dessen Grundlagen allein die großen menschheitlichen Interessen, unter welchen die Landwirthschaft nicht die letzte Stelle einnimmt, zum Segen der Völker gedeihen können.

Würzburg, im Juni 1866.

Die Vorstandschaft der landwirthschaftl. Fortbildungsschule für Bauernsöhne.

Braunwart, kgl. Regierungs-Assessor.

Beilage A.

Alphabetisches Verzeichniß
der Zöglinge im Schuljahre 1864/65.

(Die mit * bezeichneten Schüler waren bereits im zweiten Jahre in der Anstalt.)

Nro. curr.	Name.	Gemeinde.	Bezirks-Amt.
1.	Amendt, Johann	Eschau	Obernburg.
2.	Bach, Johann Kaspar	Hendungen	Mellrichstadt.
3.	Bauer, Georg	Büchold	Karlstadt.
4.	*Bartheimes, Bonifaz	Leubach	Mellrichstadt.
5.	*Beck, Karl	Warlmannsroth	Hammelburg.
6.	Benz, Franz	Weibersbrunn	Aschaffenburg.
7.	*Bergold, Andreas	Bolzhausen	Ochsenfurt.
8.	Boller, Franz Michael	Umpfenbach	Miltenberg.
9.	*Brönner, Emil	Riedern	Miltenberg.
10.	*Burkard, Johann	Oberleinach	Würzburg.
11.	*Burkard, Johann Kilian	Oberleinach	Würzburg.
12.	Dann, Georg	Weibersbrunn	Aschaffenburg.
13.	*Dehler, Ernst	Schweickershausen	Heldburg S.-Meiningen.
14.	Dietz, Alois	Limbach	Haßfurt.
15.	Dösch, Adam	Wustviel	Haßfurt.
16.	*Drescher, Conrad	Zeilitzheim	Volkach.
17.	Ernst, Eduard	Mellrichstadt	Mellrichstadt.
18.	Eugert, Michael	Baldersheim	Ochsenfurt.
19.	Faulstich, Leonhard	Dittlofsroda	Hammelburg.
20.	Fliser, Johann Martin	Würzburg	Würzburg
21.	Fischer, Johann	Oberzell	Würzburg.
22.	Franz, Heinrich	Albstadt	Alzenau.
23.	*Franz, Conrad	Albstadt	Alzenau.
24.	*Friedrich Dyonisius	Riedern	Miltenberg.
25.	Fröbig, Johann Leonhard	Ermershausen	Königshofen.
26.	Geißler, Friedrich	Karbach	Lohr.
27.	Geis, Johann	Katzenbach	Kissingen.
28.	Gottschaldt, Kaspar	Maroldsweisach	Ebern.
29.	Graser, Georg	Unterlteinbach	Haßfurt.
30.	*Hee, Johann	Michelbach	Alzenau.
31.	*Heilos, Christian	Kälberau	Alzenau.
32.	*Heilmann, Sebastian	Albstadt	Alzenau.
33.	*Held, Joseph	Würzburg	Würzburg.
34.	Hohmann, Johann	Lahrbach	Gersfeld.
35.	*Höfler, Michael	Michelbach	Alzenau.
36.	Hörner, Georg Adam	Würzburg	Würzburg.
37.	*Huter, Franz	Oberelsbach	Neustadt.
38.	Hütter, Philipp	Tann	Gersfeld.
39.	Kämpf, Leonhard	Giebelstadt	Ochsenfurt.
40.	*Kerker, Heinrich	Michelbach	Alzenau.
41.	*Klauer, Michael	Limbach	Haßfurt.
42.	*Klotz, Adam	Mömbris	Alzenau.
43.	Klotz, Michael	Mömbris	Alzenau.
44.	*Konrad, Johann Thomas	Hopferstadt	Ochsenfurt.
45.	Köhler, Lorenz	Michelbach	Alzenau.

Nro. curr.	Namen.	Gemeinde.	Bezirks-Amt.
46.	Kreuzer, Johann	Geroldshausen	Ochsenfurt.
47.	Lauerbach, Wilhelm	Niederwern	Schweinfurt.
48.	Linz, Nikolaus	Eichfeld	Volkach.
49.	Mayer, Wilhelm August	Wildeshausen	Großherzogth. Oldenburg.
50.	*Mantel, Johann	Breitenbrunn	Marktheidenfeld.
51.	*Mantel, Michael	Sand	Haßfurt.
52.	*Michel, Gottfried	Michelbach	Miltenberg.
53.	Munsch, Michael	Wettringen	Königshofen.
54.	*Niebling, Johann	Würzburg	Würzburg.
55.	Noll, Adam	Michelbach	Alzenau.
56.	*Pfeufer, Max	Hafenlohr	Lohr.
57.	Pfeifer, Heinrich	Ermershausen	Königshofen.
58.	*Platz, Bernard	Obernburg	Obernburg.
59.	*Räder, Adam	Bergtheim	Würzburg.
60.	*Reichert, Valentin	Burgwallbach	Neustadt.
61.	Reichert, Fridolin	Schneeberg	Miltenberg.
62.	Rosenberger, Adam Joseph	Omersbach	Alzenau.
63.	Roth, Daniel	Weibersbrunn	Aschaffenburg.
64.	*Saß, Johann	Wonfurt	Haßfurt.
65.	Sauerbrey, Nikolaus	Eichfeld	Volkach.
66.	*Sauer, Johann	Binsbach	Karlstadt.
67.	Sauer, Johann	Kleinostheim	Aschaffenburg.
68.	Sendelbach, Franz	Roden	Lohr.
69.	Schanz, Johann	Gerolzhofen	Gerolzhofen.
70.	Schellenberger, Sebastian	Wörth	Obernburg.
71.	*Schmitt, Nikolaus	Untersteinbach	Haßfurt.
72.	Schneider, Balthasar	Michelbach	Alzenau.
73.	*Schneider, Joseph	Karbach	Lohr.
74.	Seitz, Georg	Michelbach	Alzenau.
75.	Schleiß, Valentin	Gerlachshausen	Volkach.
76.	Sohn, Hermann	Würzburg	Würzburg.
77.	*Sommer, Conrad	Großostheim	Aschaffenburg.
78.	Spiegel, Hieronymus	Leubach	Mellrichstadt.
79.	*Spiegel, Ferdinand	Bischofsheim	Neustadt.
80.	Stenger, Joseph	Goldbach	Aschaffenburg.
81.	*Stenger, Johann	Albstadt	Alzenau.
82.	Stäblein, Bernard	Neustädtles	Mellrichstadt.
83.	Stäblein, Michael	Schwanfeld	Schweinfurt.
84.	*Thain, Wilhelm	Rothhausen	Kissingen.
85.	Thomas, Makarius	Hendungen	Mellrichstadt.
86.	Väth Christoph	Weibersbrunn	Aschaffenburg.
87.	*Beeh, Johann Georg	Geroldshausen	Ochsenfurt.
88.	Vierling, Michael Anton	Großwallstadt	Obernburg.
89.	Wehner, Kaspar Joseph	Thalden	Gersfeld.
90.	*Wehner, Lucian	Stockheim	Mellrichstadt.
91.	Weigand, Johann	Elfershausen	Hammelburg.
92.	Weinig, Michael	Wonfurt	Haßfurt.
93.	Weis, Hyazinthus	Wintersbach	Aschaffenburg.
94.	Zehnder, Adam	Bolzhausen	Ochsenfurt.
95.	Ziegler, Adam	Großwenkheim	Kissingen.
96.	Zimmer, Adam	Neustädtles	Mellrichstadt.
97.	*Zwanziger, Hermann	Würzburg	Würzburg.

Beilage B.

Tabelle über die im Jahre 1866 ausgeführten Bodenculturen.

I. Bezirks-Amt Alzenau.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
1	Mömbris, Wiese des Herrn Leonhard Fischer.	Drainage, Naturhang u. Uferbau.	1	6/10	30	—	Vorarbeiter: Siemens Fischer, vormaliger Zögling, Sohn d. Besitzers.	
2	Alzenau, Wiese der Herrn Bierbrauer Ch. Settinger u Maurermstr Seb. Ludorf.	Regulirung d. Kahiflusses auf 1406′ Länge mit Fluthbewässerung.	7	4	405	42	Districtswegmeister u. Culturtechniker Karl Hasenstab, vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
3	Alzenau, Wiese des Herrn Bierbrauers V. Funk.	Uferbau mit Naturhang.	4	2¼	65	48	ditto.	ditto.
4	Alzenau, Besitz des Hrn. Zieglers Pet. Sotter.	ditto.	3½	2	44	18	ditto.	ditto.
5	Alzenau, Besitz des Hrn. Kaminkehrers Winkler.	Flußcorrection.	1¾	1	20	—	ditto.	ditto.
6	Albstadt, Besitz des Herrn Oekonomen Friedrich Reuß.	Bachregulirung.	1¾	1	20	—	ditto.	D. Arbeiten wurden von dem Besitzer zur Ausführung gebracht.
7	Albstadt, genossenschaftlicher Besitz.	ditto.	52½	30	54	—	ditto.	D Arbeiten wurden von den einzelnen Besitzern selbst verrichtet.
8	Albstadt, Wiese des Herrn Oekonomen J. Hellmann.	Drainage.	1¾	1	15	—	ditto.	D. Arbeiten wurden von 3 Zöglingen ausgeführt.
9	Geiselbach, genossenschaftlicher Besitz	Bachcorrection.	24½	14	46	—	ditto.	Die Besitzer verrichteten die Arbeiten selbst.
10	Hofstädten, Gemeinde.	Straßenbau mit Bachcorrection auf eine Länge v. 965′.	4½	2½	200	—	ditto.	
11	Großkahl, Wiese d. Hrn Müllermstrs. Georg Rees.	Correction d. Kahl auf eine Länge von 100′.	1¾	1	10	—	ditto.	

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
12	Käiberau, genossenschaftlicher Besitz	Correction d. Kahl.	7	4	34	58	Districtswegmeister u. Culturtechniker Karl Hasenstab, vormal. Zögling.	
13	Michelbach, genossenschaftlicher Besitz	Correction d. Kahlflusses.	$5\frac{1}{4}$	3	26	36	ditto.	
14	Michelbach, Gemeinde-Besitzung.	Anlage einer Weidenkultur.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{2}$	15	—	ditto.	
15	Michelbach, Acker d. Herrn Gastwirths B. Wenzel u. Genossen.	Drainage.	$1\frac{3}{4}$	1	27	30		Die Besitzer verrichteten die Arbeiten selbst.
16	Michelbach, Wiese des Herrn Lehrers Georg Wolf.	Planirung.	$1\frac{1}{3}$	$\frac{3}{4}$	22	54	ditto.	D. Arbeiten wurden von 2 Zöglingen ausgeführt.
17	Michelbach, Wiese des Herrn Johann Hee, Gutsbesitzer.	Uferbau.	$1\frac{3}{4}$	1	30	—	ditto.	D. Arbeiten wurden von dem Besitzer verrichtet.
18	Michelbach, Gemeindewiese.	Correction u. Bewässerungsanlage.	$1\frac{1}{3}$	$\frac{3}{4}$	52	28	ditto.	D. Arbeiten wurden v 5 Schulern ausgeführt.
19	ditto.	Bachcorrection.	14	8	12	—	ditto.	Noch nicht vollendet.
20	Michelbach, genossenschaftlicher Besitz	Flußcorrection.	$43\frac{3}{4}$	25	64	—	ditto.	D. Arbeiten wurden v. d Besitzern ausgeführt.
21	Michelbach, Wiese d. Hrn. Schmiedemeisters Etzel.	Bachcorrection.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{2}$	5	15	ditto.	
22	Michelbach, Wiese des Herrn Oekonomen H. Huth I	Kellerdrainage.	—	—	10	—	ditto.	Besitzer verrichtete die Arbeiten selbst.
23	Michelbach, Wiese d. Herrn Müllermeisters V. Kihn.	Kunsthang.	$3\frac{1}{2}$	2	105	42	ditto.	
24	ditto.	Uferbau.	$1\frac{3}{4}$	1	39	2	ditto.	
25	ditto.	Arrondirung. (Es wurden nahe an 150 Parzellen zusammengelegt).	21	12	100	—	ditto.	
26	Gut Meisenhausen, Besitzungen des Herrn Theodor Schaffhausen.	Drainage.	7	4	40	10	ditto.	

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
27	Gut Meisenhausen, Besitzungen des Herrn Theodor Schaffhausen.	Naturhang.	12¼	7	80	—	Districtswegmeister u Culturtechniker Karl Hasenstab, vormal. Zögling.	
28	ditto.	Bachcorrection.	7	4	50	42	ditto.	
29	ditto.	Anlage eines Wasserreservoirs.	¼	¼	35	—	ditto.	
30	Schöllkrippen, Wiese d. Hrn. Müllermeisters J. A. Kilgenstein.	Correction d. Kahlflusses auf eine Länge von 500'.	14	8	70	30	ditto.	
31	Wasserlos, Gräflich v. Bentheim'sches Gut.	Bachcorrection mit Bewässerung.	7	4	104	39		

II. Bezirks-Amt Aschaffenburg.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Tagw.	Kosten fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
32	Unterbessenbach, Wiese d. Hrn. Frhr. von Gemmingen-Hagenschieß.	Bewässerung.	24⅛	14	70	—	Vorarbeiter: Kasp. Schmitt, v. Gemmingen'scher Wiesenwart, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
33	Schweinheim, Wiese des Herrn Gg. Völker.	Entwässerung und Bachcorrection.	2⅜	1⅛	15	—	Vorarbeiter: Valtin Stein, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden v. Besitzer selbst verrichtet.
34	Schweinheim, genossenschaftl Besitz.	Projection u. Reparaturarbeiten auf einer schon früher angelegten Entwässerungs-Anlage.	28	16	26	54	Hasenstab, Districtswegmeister, vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden von den Besitzern ausgeführt.
35	Weiberhof, Besitzungen des Herrn John.	Naturhang.	11¾	6¾	80	—	Oberleitung: Wiesenbauinspector Jor; Vorarbeiter: Höfler, vormaliger Zögling.	
36	ditto.	Bodenmischung und Planirung.	⅞	½	25	48	ditto.	
37	ditto.	Rückenbau u. Kunsthang.	4¼	2⅜	196	—	ditto.	

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
38	Schmerlenbach, Hofgut des k. Seminariumsfonds zu Aschaffenburg.	Bewässerungs-Anlage nach dem Systeme des Naturhanges. Drainage und Umbau. Anlegung von zwei Bassins, Planiren u. Einsäen einer im vorigen Jahre bereits umgebauten Fläche.	189	108	8232	49½	Oberleitung: Kreiswiesenbauinspector Jor; ständige Leitung: Culturaufseher Markfelder, vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner unter Mitverwendung eines Schülers ausgeführt.
39	Münchhof, Hofgut des königl. Seminariumsfonds zu Aschaffenburg.	Bachcorrection auf 1453' Länge. Wiesendrainage nebst Umbau, Anlegung von Zuleitungsgräben.	70	40	1370	25	ditto.	ditto.
40	Dörnhof, Hofgut d. k. Seminariumsfonds zu Aschaffenburg in der Gemeinde Haibach.	Wiesendrainage, Anlegung von zwei Bassins und Einrichtung einer Wasserleitung auf 362' Länge.	21	12	159	10	ditto.	ditto.
41	Grünmorsbach, Wiese d. Hrn. Gastwirths Wenzel.	Drainage.	⅛	¼	10	45	Culturaufseher Markfelder.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.

III. Bezirks-Amt Brückenau.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
42	Roßbach, Besitz d. Herrn Freiherrn von Thüngen.	Bewässerung nach dem Systeme des Naturhanges.	22¼	13	145	50	Vorarbeiter: Ad. Schmitt, freiherrl. von Thüngen'scher Wirthschaftsgehilfe, vorm. Zögl.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
43	Rupboden, freiherrl. von Thüngen'sches Oeconomiegut.	Uferbau.	⅛	1/10	16	48	ditto.	ditto.
44	Brückenau, Wiese d. Herrn Gastwirths H. Walter.	Be- und Entwässerung.	6⅛	3⅓	30	24	Vorarbeiter: Joh. Mohr, vormaliger Zögling.	
45	Römershag, Besitz des Herrn Joseph Will.	Entwässerung mittelst offener Gräben.	3½	2	20	17	Vorarbeiter: Jos. Will, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
46	Römershag, Wiese des Herrn Philipp Spahn.	Bewässerung nach dem System des Naturhanges.	1¼	¾	5	20	Vorarbeiter: Jos. Will, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
47	Römershag, Wiese d. Herrn Wilhelm Kiefer.	ditto.	10⅓	6	30	26	ditto.	ditto.
48	Römershag, Wiese des Herrn J. B. Gerhard.	ditto.	5¼	3	25	—	ditto.	ditto.
49	Römershag, Besitzungen der Söhne d. Hrn. Dunkel.	Uferbau auf 500' Länge.	—	—	200	24	ditto.	ditto.
50	ditto.	Kunsthang.	1⅔	1	50	—	ditto.	ditto.

IV. Bezirks-Amt Ebern.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens	Morg.	Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
51	Appendorf, Genossenschaftsgebiet.	Bewässerung nach dem System des Naturhanges.	17½	10	130	30	Projectirt von dem Wiesenbaugehilfen Holzheid, vormal. Zögling; Vorarbeiter: Schug, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiten leisteten die Besitzer.
52	Appendorf, Besitz d. Hrn. Oeconomen H. Raab.	Naturhang.	7	4	55	—	ditto.	
53	Appendorf, Genossenschaftsgebiet.	Bachcorrection auf 190' Länge.	8½	2	18	20	ditto.	
54	Lauter, Genossenschaftsgebiet.	Naturhang.	10½	6	60	32	ditto.	
55	Gerach, Besitz des Herrn Gastw. Gg. Hermannsdörfer.	Wiesendrainage.	8	1¾	32	—	ditto.	
56	Pfarrweisach, Besitz d. Oeconomen Hrn. Hannemann.	Be- und Entwässerung.	16⅛	9½	88	54	Projectirt vom Wiesenbaugeh. Holzheid, vorm. Zögl.; Vorarbeiter: Reimund, vormaliger Zögling.	Die Arbeit ist noch nicht vollendet.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
57	Allertshausen, Wiese d. Hrn. Oeconomen Eduard Schippel.	Naturhang.	1¾	1	12	20	Culturaufseher: Schippel u. Holzheid, vorm. Zögl.	Die Arbeiten leistete Besitzer selbst.
58	Allertshausen, Wiese d. Hrn. Oeconomen Eduard Schippel.	Naturhang.	2	1¼	15	—	bitto.	Die übrigen Arbeiten wurden vom Besitzer geleistet.
59	Albersdorf, Besitz d. Herrn Gutsbesitzer Prleger.	Bewässerung nach d. Systemen d. Natur- und Kunsthanges.	17½	10	191	—	Projectirt von Ad. Teutsch, Wegmstr., vormal. Zögling; Vorarbeiter: Fr. Hotzel, vorm. Zögl.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner. Noch nicht vollendet.
60	Gereuth, Besitz des Herrn Prieger.	Wiesendrainage.	2⅛	1¼	25	—	Vorarbeiter: Fried. Hotzel, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Taglöhner geleistet.
61	Memmelsdorf, Wiese d. Hrn. Oeconomen Kolb.	Wiesendrainage.	3 1/16	1¾	37	—	bitto.	bitto.
62	Heilgersdorf, gräfl. v. Rottenhan'sches Oeconomiegut.	Drainage und Umbau in Kunsthang.	37½	21⅛	1500	—	Vorarbeiter: And. Scharpf, vormal. Zögling.	bitto.
63	Pfarrweisach, Wiese des Herrn Lurz.	Bewässerung.	1¾	1	7	30	Vorarbeiter: Reimund von Altenstein, vorm Zögl.	
64	Pfarrweisach, Wiese d. Herrn Mantel.	bitto.	⅞	½	5	—	bitto.	
65	Großsaarhof, freiherrlich v. Rottenhan'sches Oeconomiegut.	Drainage nebst Anlegung einer 200' langen Mulde.	7	4	90	12	bitto.	
66	Gückelhirn, Oeconomiegut der herzogl. Coburg'schen Bankgesellschaft.	Drainage mittelst Rasseldolen.	3½	2	50	—	bitto.	

V. Bezirks-Amt Gemünden.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
67	Wirtheim u. Höchst.	Uferbau nebst Weidenanlagen.	33¼	19	33	—	Vorarb.: Hörnes v. Lohr, vormaliger Zögling.	Noch nicht vollendet.

VI. Bezirks-Amt Gerolzhofen.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
68	Hundelshausen, Wiese des Herrn Oecon. Hüttner.	Offene Entwässerung.	$4\frac{1}{8}$	$2\frac{2}{5}$	25	—	Districtswegmstr. u. Culturtechniker Teutsch v. Gerolzhofen, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden von dem Besitzer selbst verrichtet.
69	Traustadt, fürstl. v. Thurn u. Taris'sche Besitzungen.	Wiesendrainage, Bachcorrection u Naturhang.	$15\frac{3}{4}$	9	367	10	Techniker: Teutsch, Vorarb.: Wiesmann, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden durch mehrere Schüler und Taglöhner ausgeführt.
70	Kleinrheinfeld, Gemeindeeigenthum.	Anlegung einer Wiese an Stelle des gerodeten Gemeindewaldes, Entwässerung u. Anlage von Stauwiesen.	35	20	240	—	Techniker: Teutsch, Vorarb.: Wiesmann u. Breun, vorm. Zöglinge.	Die übrigen Arbeiten wurden in der Frohnde verrichtet.
71	Mönchstockheim, Genossenschaftsgebiet.	Correction des Unkenbaches auf 943' Länge, Uferbau mit Faschinen	$12\frac{1}{16}$	$7\frac{1}{4}$	131	8	Techniker: Teutsch, Bohn, vormaliger Zögl., als Vorarbeiter.	Das Beischaffen und Binden der Faschinen wurde von den Besitzern geleistet.
72	Herlheim u. Alitzheim, Gemeinde-Eigenthum.	Offene Entwässerng. eines Sumpfes u. Drainage	$87\frac{1}{2}$	50	542	16	Techniker: Teutsch, Wiesmann und Breun als Vorarbeiter.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Schüler u. Taglöhner verrichtet.
73	Alitzheim, Gemeindeeigenthum.	Offene Entwässerg. eines Sumpfes z. Zwecke der Aufforstung.	$48\frac{1}{8}$	$27\frac{1}{8}$	41	47	ditto.	
74	Alitzheim, Genossenschaftsgebiet.	Naturhang.	$78\frac{3}{4}$	45	131	5	Techniker: Teutsch, Vorarb.: Wiesmann, vormaliger Zögling.	Noch nicht vollendet.
75	Traustadt, fürstl. v. Thurn u. Taris'sche Wiese.	ditto.	$4\frac{3}{8}$	$2\frac{1}{2}$	8	10	Oberleit.: Teutsch.	Noch nicht vollendet. Die Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
76	Waldschwind, Wiese des Herrn Baron von Obregon.	Drainage.	$3\frac{1}{3}$	2	50	—	Oberleit.: Teutsch, Vorarbeit.: Wiesmann.	
77	Lülsfeld, Besitz des Herrn Oeconomen Mohr.	Ackerdrainage.	1	$\frac{6}{16}$	20	—	ditto.	

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
78	Gerolzhofen, Stadtgemeinde.	Verlegung d. städt. Trinkwasserleitung auf 700' Länge.	—	—	93	40	Techniker: Teutsch, Wiesmann und Breun als Vorarbeiter.	
79	Breitbach, Genossenschaftsgebiet.	Anleg. eines Hauptentwässergrabens von 1675' Länge, u. Bachcorrection.	80	17	123	—	Vorarbeiter: Adam Firsching, vormal. Zögling.	
80	ditto.	Drainage.	$17\frac{1}{2}$	10	250	—	ditto.	
81	ditto.	Bewässerung nach d. System d. Naturhanges.	28	16	160	—	ditto.	Noch nicht vollendet.

VII. Bezirks-Amt Gersfeld.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
82	Lahrbach, Wiese d. Herrn Gastwirths Ewald.	Kunsthang u. Uferbau.	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{3}$	224	20	Vorarbeiter: Clemens Fischer, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden durch drei Schüler ausgeführt.
83	ditto.	Kunsthang. (Vollendung der im vorigen Rechenschaftsbericht S. 18 Ziff. 65 aufgeführten Cultur).	$1\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	18	36	ditto.	ditto.
84	ditto.	Naturhang.	$5\frac{1}{4}$	3	15	—	ditto.	ditto.
85	Neuswarts, Gemeindewiese.	Drainage u. Naturhang.	$1\frac{9}{16}$	$1\frac{1}{16}$	20	50	ditto.	ditto.
86	Tann, Wiese des Herrn Metzgermeisters Müller.	Naturhang.	7	4	25	53	ditto.	ditto.
87	Tann, Wiese des Hrn. Oeconomen Wagner.	ditto.	$8\frac{3}{4}$	5	11	33	ditto.	ditto.
88	Tann, Wiese des Herrn Bäckermstr. Röber.	ditto.	$4\frac{1}{16}$	$2\frac{1}{4}$	10	16	ditto.	ditto.
89	Tann, Wiese des Hrn. Oeconomen Freudenthal.	ditto.	$8\frac{1}{2}$	2	9	52	ditto.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
90	Tann, Wiese des Hrn. Revierförsters Wehmeier.	Naturhang.	$1\frac{3}{4}$	1	3	36	Vorarbeiter: Clemens Fischer, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden von 3 Zöglingen ausgeführt.
91	Tann, Besitz d. Hrn. Freiherrn v. Tann (blaues Schloß).	ditto.	$10\frac{1}{3}$	6	13	3	ditto.	ditto.
92	Tann, Wiese des Herrn Kaufmann und Oeconomen Marth.	ditto.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{4}$	2	42	ditto.	ditto.
93	Ritterhof b. Wüstensachsen, Besitz des Herrn Heinrich Reutter.	Drainage mit Rasseldolen und Entfernung v. Steinen und Erlen.	$6\frac{1}{8}$	$3\frac{1}{2}$	90	45	Vorarbeiter: Joseph Krenzer, vormal. Zögling.	
94	ditto.	Ackerdrainage.	$1\frac{1}{3}$	$\frac{3}{4}$	54	45	ditto.	
95	Salzrinnerhof bei Wüstensachsen, Besitz des Hrn. Joh. Heger.	Wiesendrainage u. Entfernung von Steinen.	$4\frac{2}{3}$	$2\frac{2}{3}$	50	48	ditto.	
96	Tann, Besitzungen des Hrn. Frhrn. von Tann (gelbes Schloß u Vorwerk Friedrichshof).	Bewässerung nach d Systemen d. Natur- und Kunsthanges u. Wiesendrainage.	21	12	239	21	Wirthschaftsgehilfe Hippeli, vormal. Zögling, als Vorarbeiter.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.

VIII. Bezirks-Amt Hammelburg.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Morg.	Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter	Bemerkungen
97	Hammelburg, Wiese d. Hrn. Posthalters und Oeconomen Rauck.	Drainage mit unterirdischer Anstauung	7	4	93	42	Projectirt von den Wiesenbauassistenten Röder und Baum; Vorarbeiter: Härterich u. Hee, vorm. Zögl.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.

IX. Bezirks-Amt Haßfurt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Morg.	Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter	Bemerkungen
98	Haßfurt, Gemeindeeigenthum.	Anlegung einer Entwässerungsmulde auf 4200′ Länge.	70	40	637	51	Oberleitung: Districtswegmeister u. Culturtechniker Teutsch, vormal. Zögling; ständige Leitung: Cultur-Aufseher Oerter, vorm. Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden meistentheils v. Taglöhnern ausgeführt. Die Cultur ist noch nicht vollendet.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
99	Untersteinbach, Besitz d. Hrn. Oeconomen Engelbert Meisner.	Ackerdrainage.	5½	3 1/16	54	30	Graser, Districtswegmeister, vorm. Zögling.	
100	Untersteinbach, Wiese des Hrn. Oeconomen Sebastian Graser.	Kunsthang.	½	½	16	40	ditto.	
101	Untersteinbach, Wiese des Hrn. Posthalters Graser.	Umbau, Ent- und Bewässerung nebst Bachcorrection.	2½	1 1/16	47	36	ditto.	
102	Untersteinbach, Wiese d. Hrn. Pfarrer Füglein.	Drainage.	½	½	8	—	ditto.	
103	Obersteinbach, Wiese d. Hrn. Oeconomen Jak. Röth.	Umbau, Be- und Entwässrng. nebst Bachcorrection.	1½	1	38	40	ditto.	
104	Obersteinbach, Wiese d. Hrn. Oeconomen Lor. Eberth.	Naturhang u. Bachcorrection.	4⅛	2½	57	—	ditto.	
105	Untersteinbach, Wiese d. Hrn. Oeconomen Jac. Ruß.	ditto.	4 1/16	2½	45	30	ditto.	

X. Bezirks-Amt Karlstadt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
106	Binsbach, Besitz d. Herrn Oeconomen Zeisner.	Naturhang nebst Planirung.	1 9/16	1 1/16	45	55	Vorarbeit.: Sauer, Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden zum Theil vom Besitzer selbst und von Taglöhnern ausgeführt.
107	Binsbach, Besitz d. Herrn Oeconomen Rüger.	Anleg. eines Fluthgrabens auf 185' Länge.	1½	1	8	35	ditto.	ditto.
108	ditto.	Wiesendrainage mittelst Steinen.	½	½	23	15	ditto.	ditto.

XI. Bezirks-Amt Kissingen.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
109	Hassenbach, Acker des Herrn Forstwart Löwenheim.	Anleg. eines Entwässergrabens von 550′ Länge.	$6\frac{1}{8}$	$3\frac{1}{3}$	24	—	Vorarb.: Stürzenberger, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
110	Hassenbach, Wiese des Herrn Oeconomen Johann Spengler.	Natur- und Kunsthang nebst Bachcorrection.	$8\frac{3}{4}$	5	4	—	ditto.	Die Arbeiten verrichtete Besitzer selbst. Ist noch nicht vollendet.
111	Hassenbach, Gemeindewiese.	Kunsthang, Bachcorrection u. Uferbau mittelst Faschinen.	$3\frac{1}{4}$	2	58	40	ditto.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
112	Schlimpfhof, Gemeindebesitz.	Anlegung eines Zuleitungsgrabens auf 420′ Länge und Naturhang.	$1\frac{3}{8}$	$\frac{4}{8}$	24	—	ditto.	D. Arbeiten wurden i. d. Frohnde verrichtet.
113	Hassenbach, Wiese des Schuhmachermeister Hrn. Mich. Geisel.	Kunsthang.	$\frac{7}{10}$	$\frac{3}{8}$	12	—	ditto.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt. Ist noch nicht vollendet.
114	Haard, genossenschaftlicher Besitz.	Be- und Entwässerung.	$13\frac{3}{8}$	$7\frac{1}{8}$	16	—	Projectirt und geleitet von Georg Stürzenberger, vormal. Zögling.	Die Besitzer verrichteten die Arbeiten selbst.
115	Waldfenster, Besitz des Herrn Bäckermeisters Kaspar Amrhein.	Entwässrng. mittelst Rasseldolen.	$3\frac{1}{2}$	2	33	54	Vorarbeiter: Kleinhenz, vorm. Zögl.	
116	Frauenroth, Besitz d. Hrn. Schreinermeister Paulus.	ditto.	$5\frac{1}{4}$	3	16	12	ditto.	
117	Gefäll, Besitz des Herrn Gemeindevorstehers Walch.	Entwässrng. mittelst offener Gräben.	$8\frac{1}{5}$	5	7	—	ditto.	
118	Burkardroth.	Bewässerung.	$17\frac{1}{5}$	10	15	30	ditto.	

XII. Bezirks-Amt Königshofen.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
119	Ditterswind, Besitz des Herrn Bierbrauer und Oeconomen Düll.	Kunst- und Naturhang.	3	1¾	39	37	Wiesenbaugehilfe Holzheid, vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
120	Ditterswind, Besitz des Herrn Oeconomen J. Georg Jünger.	Wiesendrainage mit unterirdischer Anstauung. Natur- u. Kunsthang sowie 30 lfd. Rth. Uferbau.	3½	2	120	—	ditto.	D. Arbeiten wurden vom Besitzer verrichtet.
121	Ditterswind, Besitz des Herrn Oeconomen Heinrich Holzheid.	Anlegung von 33 lfd. Rth. Zuleitungs- u. 50 lfd. Rth Vertheilungsgräbchen.	7	4	15	20	ditto.	Ist noch nicht vollendet.
122	Ditterswind, Besitz des Herrn Oeconomen Joh. Gg. Schneider.	Anlegung v. 15 lfd. Rth. Zuleitungsgraben.	3½	2	6	—	ditto.	ditto.
123	Ditterswind, Besitz des Herrn Oeconomen Heinrich Holzheid.	Anlage eines 25 lfd. Rth. langen Zuleitungsgraben.	2 5/16	1 6/8	9	—	ditto.	ditto.
124	Stöckach, Wiese d. Herrn Rentamtmann Ziegler.	Röhrendrainage.	1¾	1	12	—	Projectirt u. ausgef. d. Heinr. Stephan, vormal. Zögling.	
125	Schweinshaupten, Besitz des Herrn Gastwirths Fiegel.	Anleg. eines Entwässergrabens.	1¾	1	5	40	ditto.	
126	Stöckach, Besitz des Herrn Oeconomen Barth. Wilhelm.	ditto	1¾	1	4	55	ditto.	

XIII. Bezirks-Amt Lohr.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
127	Partenstein, Genossenschaftsgebiet.	Bewässerung nach den Systemen des Rückenbaues und Kunsthanges nebst Bachcorrection.	32¼	18 7/8	1264	7	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Baumann.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
128	Lohr, städt. Eigenthum.	Kunsthang und Rückenbau.	$7\frac{1}{8}$	$4\frac{1}{2}$	395	—	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele, ständige Leitung Culturaufseher Baumann.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
129	Frammersbach.	Rückenbau.	$2\frac{3}{16}$	$1\frac{1}{4}$	76	—	ditto.	ditto.
130	Partenstein, Besitz des Hrn. Revierförsters Endres.	Schon gebaute Rücken zur regelmäßigen Bewässerung eingerichtet.	3	$1\frac{7}{16}$	15	—	ditto.	ditto.
131	Lohr, Besitz des Herrn Grimm.	Uferbau auf 830' Länge am Lohrbache.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	39	36	ditto.	ditto.
132	Neustadt a/M., Besitz der fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen Standesherrschaft.	System des natürlichen Hangbaues.	$14\frac{1}{4}$	$8\frac{3}{8}$	346	49	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Wiesenbauassistent Eberth.	D. Arbeiten wurden von 18 Schülern ausgeführt.
133	Zimmern, Besitz ditto.	ditto.	2	$1\frac{1}{16}$	33	40	ditto.	ditto.
134	Lindenfurt, Besitz ditto	Uferabböschung des Hafenlohrbaches, Terrassirung der Sohle der neuen Zuleitungsgräben, Wiesenpflege mit Anlegen v. Wasservertheilungsrinnen, Berieselungseinrichtung, in Naturhang, Kunsthang und Rückenbau.	50	$28\frac{3}{4}$	2172	4	ditto.	D. Arbeiten wurden von 16 Schülern und 12 Taglöhnern verrichtet.
135	Lindenfurt, Besitz ditto.	Wiesenpflege mit Anlegen der noch nöthigen Rinnen.	—	—	285	3[illegible] $\frac{1}{2}$	ditto.	ditto. Die Wiesenwartung wurde von den da arbeitenden Schülern mitbesorgt.
136	S. Hubertus, Besitz ditto.	Wiesenpflege mit Anlegen der noch fehlenden Rinnen u. Betonirung der Terrassen.	—	—	168	—	ditto.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
137	St. Hubertus, Besitz der fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen Standesherrschaft.	Wiesenpflege, Bewässerung nach d. System d. natürlichen Hangbaues und Anleg. eines Ablaßgrabens mit Terrassen.	7	4	319	$10\frac{1}{2}$	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Wiesenbauassistent Eberth.	Die Wiesenwartung wurde von den da arbeitenden Schülern mitbesorgt.
138	Erlach, Besitz der fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen Standesherrschaft.	Abböschung am Anspachbache, wobei beiläufig $^1/_2$ Tagwerk Wiese gewonnen wurde.	—	—	310	$42\frac{3}{4}$	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständigr Leitung: Wiesenbauassistent Eberth u. Culturaufseher Schippel.	D. Arbeiten wurden von Schülern verrichtet. Die Transporte von ausgegrabenen Steinen u. Erde wurden durch d. Fuhrwerk des Guts-Pächters Wenzel v Anspach besorgt.
139	Hafenlohr, Genossenschaftsbesitz.	Bewässerungseinrichtung nach dem System des natürlichen Hangbaues nebst Renovirung und Erhöhung d. Wehres.	2.	$12\frac{3}{4}$	621	21	Oberleitung: Wiesenbauassistent Eberth; ständige Leitung: Culturvorarbeiter Sauer, Zögling.	D. Arbeiten wurden von 2 Schülern und 8 Taglöhnern verrichtet.

XIV. Bezirks-Amt Marktheidenfeld.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Morg.	Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter	Bemerkungen
140	Marktheidenfeld, Wiese der Frau von Müssig.	Naturhang.	8	$1\frac{3}{4}$	39	8	Oberleitung: Wiesenbauassistent Eberth; Vorarbeiter: Klotz, Zögling.	D. Arbeiten wurden von 4 Schülern ausgeführt.
141	Marktheidenfeld. Wiese des Herrn Kaufmann Jos. Flasch.	Naturhng. nebst Anlegung eines Bassins und Stauung einer Quelle.	$1\frac{2}{3}$	$\frac{1}{3}$	22	44	ditto.	D. Arbeiten wurden von 4 Zöglingen und 4 Taglöhnern ausgeführt.
142	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Kaufm. Bernard Flasch.	Naturhang.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	6	28	ditto.	ditto.
143	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Kaufmann Jos. Flasch.	ditto.	$1\frac{1}{2}$	$\frac{2}{3}$	18	30	ditto.	ditto.
144	Marktheidenfeld, Wiese der Frau von Müssig.	ditto.	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{2}{3}$	35	34	ditto.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
145	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Kaufmann Jos. Flasch.	Naturhang.	$1\frac{1}{3}$	$\frac{3}{4}$	9	51	Oberleitung: Wiesenbau-Assistent Eberth; Vorarb.: Klotz, Zögling.	D. Arbeiten wurden von 3 Zöglingen und 4 Taglöhnern ausgeführt.
146	ditto.	ditto.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	6	14	ditto.	ditto.
147	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Kaufmann Orth.	ditto.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{2}$	7	18	ditto.	Die übrigen Arbeiter waren 2 Zöglinge und 4 Taglöhner.
148	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Seilermstr. Müller.	ditto.	$2\frac{1}{16}$	$1\frac{3}{16}$	15	31	ditto.	ditto.
149	Marktheidenfeld, Grasgarten des Herrn Kaufmann Wirsching.	Natur- und Kunsthang.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{2}$	19	8	ditto.	ditto.
150	Marktheidenfeld, Wiese der Frau von Müssig.	Naturhang.	$2\frac{1}{16}$	$1\frac{3}{16}$	33	46	ditto	ditto.
151	Marktheidenfeld, Genossenschaftsgebiet.	ditto.	$6\frac{1}{2}$	$3\frac{3}{4}$	93	34	ditto.	ditto.
152	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Kaufm. Bernard Flasch.	ditto.	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{16}$	12	59	ditto.	ditto.
153	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Müller Martin.	ditto.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{2}$	8	6	Vorarbeiter: Adam Klotz v. Mömbris, Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren 3 Zöglinge und mehrere Taglöhner
154	Marktheidenfeld, Genossenschaftsgebiet.	ditto.	$4\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	25	54	Oberleitung: Wiesenbauassistent Eberth; Vorarb.: Ad. Klotz, Zögling.	ditto. Ist noch nicht vollendet.
155	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Gemeindepflegers Ludwig.	ditto.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{2}$	16	58	ditto.	Die übrigen Arbeiter waren einige Zöglinge und Taglöhner.
156	Marktheidenfeld, genossenschaftlicher Besitz.	ditto.	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{8}$	55	42	ditto.	ditto.
157	Marktheidenfeld, Pfarrwiese.	ditto.	$1\frac{3}{8}$	$\frac{4}{5}$	10	41	Vorarbeiter: Adam Klotz, Zögling.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
158	Marktheidenfeld, Wiese des Herrn Seilermstr. Müller.	Naturhang.	1⅓	¼	8	15	Vorarbeiter: Adam Klotz, Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren einige Zöglinge und Taglöhnee.
159	Marktheidenfeld, Wiese der Frau von Müssig.	ditto.	1¼	1	9	7	ditto.	ditto.
160	Stadtprozelten, Besitz der Herrn Gemeindevorsteher Stahl und Gastwirth Ulrich.	Kunst- und Naturhang.	⅛	½	34	30	Vorarbeiter: Ludwig Herberich, vormal. Zögling.	
161	Stadtprozelten, Wiese des Herrn Bäckermstr. Mich. Joseph Fuchs.	Kunsthang mit Uferbau.	¼	½	36	—	ditto.	
162	Esselbach, Besitz d. Herrn v. Hertlein.	Verdammung und Befestigung eines Weihers nebst Berieselungseinrichtung n. d. Systeme des natürl Hangbaues.	6	3½	50	—	Oberleitung und ständige Leitung: Assistent Eberth.	D. Arbeiten wurden von Schülern ausgeführt.

XV. Bezirks-Amt Mellrichstadt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
163	Völkershausen, freiherrlich v. Stein'sches Oeconomiegut.	Ackerdrainage.	3½	2	69	8	Gottlieb Städler, freiherrl. v Stein'scher Wirthschaftsgehilfe, vormal. Zögling.	D. Aebeiten wurden durch Taglöhnee ausgeführt.
164	ditto.	Drainage.	⅛	¼	10	—	ditto.	ditto.
165	ditto.	Anlage eines Entwässergrabens nnd Repacatur eines bereits vorhaudenen Ableitungsgrabens.	17½	10	116	21	ditto.	ditto.
166	Neustädtles, Besitzuugen d. Herrn Grafen v. Soden.	Drainage und Bewässerung nach d. Systeme des Naturhanges.	24½	14	262	9	Gräfl. v. Soden'scher Förster Eusemann, vormal. Zögling; Vorarb.: Breun u. Wehner, Zögl.	

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufsehern. Vorarbeiter.	Bemerkungen
167	Neustädtles, Besitzungen d. Herrn Gastwirths Wilh. Bauner.	Anleg. einer Fluth-Mulde.	7/8	1/2	5	—	Gräfl. v. Sotenscher FörsterEusemann, vormal. Zögling; Vorarb.: Breun u. Wehner, Schüler.	
168	Neustädtles, Wiese d. Holzunterhändlers Herrn Andr. Börner.	Bewässerung und Planirung.	7/8	1/2	10	30	ditto.	
169	Stockheim, genossenschaftl. Besitz.	Anlegung eines Zuleitungsgrabens auf 1170' Länge.	6 1/8	8 1/2	24	39	Vorarbeil.: Sirtus Krieg, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Tag'öhner ausgeführt.
170	ditto.	Anleg. eines Hauptzuleitungsgrabens auf 300' Länge.	14	8	45	42	Vorarbeit.: Euchar Krieg und Sirtus Krieg, vormalige Zöglinge.	ditto.
171	Stockheim, Wiese des Herrn Kaufm. Gallus Storath.	Kunsthang.	7/8	1/2	52	26	Vorarbeit: Euchar Krieg, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden vom Besitzer u. 2 Taglöhnern verrichtet.
172	Stockheim, Wiese des Herrn Gmdepflegers Konrad Storath.	ditto.	7/8	1/2	52	—	Projectirt v. Sirtus Krieg, vormaliger Zögling: Vorarbeiter: Ferdinand Diemer, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden vom Besitzer u. mehreren Taglöhnern verrichtet.
173	Stockheim, Wiese des Herrn Kaufm. Joseph Zirk.	ditto.	1 2/5	4/5	57	36	Vorarbeit.: Sirtus Krieg, vormaliger Zögling.	ditto.
174	Stockheim, Wiese des Herrn Johann Link, Wiesengenossenschaftsvorst.	Naturhang u. Planirung.	7/8	1/2	28	15	Vorarbeil.: Euchar Krieg, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
175	Stockheim, Wiese des Herrn Johann Link, Wiesengenossenschaftsvorst.	Kunsthang.	1/2	1/4	25	30	Vorarbeit.: Euchar Krieg und Sirtus Krieg, vormalige Zöglinge.	ditto.
176	ditto.	ditto.	1/4	1/8	18	12	ditto.	ditto.

XVI. Bezirks-Amt Miltenberg.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
177	Amorbach, Besitzungen Sr. Durchl. des Herrn Fürsten von Leiningen.	Kunst- und Naturhang.	$7\frac{7}{16}$	$4\frac{1}{3}$	220	28	Oberleitung: Wiesenbauinspect. Jor; ständige Leitung: die Culturaufseher Rieger u. Baum, vorm. Zöglinge.	D. Arbeiten wurden von einer Gruppe Schüler und nebenbei von Taglöhnern ausgeführt.
178	ditto.	ditto.	$4\frac{1}{16}$	$2\frac{1}{3}$	124	53	Oberleitung: Wiesenbauinspect. Jor; ständige Leitung: Culturaufseher Rieger, vormaliger Zögling.	ditto.
179	ditto.	Kunsthang u. verbesserter Naturhang.	$4\frac{1}{4}$	$2\frac{7}{16}$	258	19	ditto.	ditto.
180	ditto.	Umbau zu Rücken- und Kunsthang.	4	$2\frac{1}{4}$	252	16	ditto.	ditto.
181	ditto.	Anleg. eines 3000' langen Entwässergrabens, Kunst- und Naturhang.	$19\frac{1}{4}$	11	414	52	ditto.	ditto.
182	Weckbach, fürstlich v. Leiningen'scher Besitz.	Kunsthang und verbesserter Naturhang.	$7\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	343	—	ditto	ditto.
183	ditto.	Naturhang.	$3\frac{1}{2}$	2	22	40	ditto.	D. Arbeiten wurden von einer Gruppe Schüler ausgeführt.
184	Riedern, fürstl. v. Leiningen'scher Besitz.	Bachcorrection und Uferbau auf 590' Länge, Natur- und Kunsthang.	7	4	1060	—	Oberleitung: Wiesenbauinspect. Jor; ständige Leitung; die Culturaufseher Baum u. Rieger, vorm. Zöglinge.	D. Arbeiten wurden von einer Gruppe Schüler und nebenbei von Taglöhnern ausgeführt.
185	ditto.	Anleg. eines Aquaduct's über den Erftbach und Bewässerung nach d. Systeme d. Naturhanges.	$15\frac{3}{4}$	9	340	47	ditto.	ditto.
186	ditto.	Kunsthang.	$4\frac{3}{8}$	$2\frac{1}{2}$	189	22	Oberleitng.: Kreiswiesenbauinsp. Jor; ständige Leitung: Culturauff. Rieger, vormal. Zögling.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslohne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
187	Amorbach, Wiese des Herrn Oeconomen Schäfer v. Otterbach.	Drainage und Umbau n. d. System des Kunsthanges und Bewässerung.	7½	4¼	460	—	Culturaufseher Rieger, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
188	Amorbach, Wiese d. Herrn Winter.	Kunsthang.	3/16	⅛	18	17	ditto.	D. Arbeiten wurden durch mehrere Schüler ausgeführt.
189	Amorbach, Wiese d. Herrn Reichert.	Rückenbau.	7/16	⅜	22	20	ditto.	
190	Schneeberg, Wiese des Herrn Oeconomen Bräunig.	Kunsthang.	1⅓	¾	47	—	ditto.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
191	Schneeberg, Wiese des Herrn Oeconomen Valentin Kuhn.	Auffüllung u. Planirung einer versumpften Wiese.	1¾	1	26	—	ditto.	ditto.
192	Richelbach, Wiese des Herrn Gastw. und Oeconomen Martin Damm.	Naturhang, Umbau und Planirung.	2⅛	1½	47	24	Vorarbeiter: Mich. Joseph Berberich von Wenschdorf u. Emil Brönner v. Riedern, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren 3 Zöglinge und 1 Taglöhner.
193	Richelbach, Wiese des Herrn Oeconomen und Gemeindevorstehers Mich. Weimer.	Bachcorrection, Kunsthang u. Naturhang.	2⅛	1⅓	125	54	ditto.	ditto.
194	Miltenberg, Wiese des Mühlbesitzers Herrn Mott.	Naturhang.	5 1/16	2 9/16	18	48	Vorarbeiter: Hugo Marquart, vormaliger Zögling.	
195	Wiesenthal, fürstl. v. Leiningen'scher Besitz.	Oedgelegene Fläche zu Wiese hergerichtet u. bewässerbar gemacht.	⅛	⅓	63	19	Oberleitng.: Kreiswiesenbauinspector Jor; ständige Leitung: Culturaufseher Rieger, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden durch eine Gruppe Schüler ausgeführt.
196	ditto.	Naturhang.	15¾	9	100	40	ditto.	ditto.

XVII. Bezirks-Amt Neustadt a/S.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
197	Schweinhof, Wiese des Herrn Gutsbesitzers Flöhl.	Kunsthang.	7/16	1/4	12	—	Vorarbeit.: Kaspar Endres, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
198	Hollstadt, genossenschaftlicher Wiesenbesitz.	Drainage.	11 3/8	6 1/2	149	48	Projectirt von den Wiesenbauassistenten Röter und Baum, vormalige Zöglinge; ständige Leitung: Vorarbeiter: Kaspar Endres, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden von 2 Schülern und Taglöhnern verrichtet.
199	ditto.	Berieselung nach dem System des Naturhanges.	36 3/4	21	195	32	ditto.	ditto.

XVIII. Bezirks-Amt Obernburg.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
200	Obernburg, Wiese des Mühlbesitzers Herrn Schott.	Kunsthang.	1 1/3	3/4	36	42	Vorarbeiter: Hugo Marquart.	
201	Eisenbach, Wiese d. Herrn Oeconomen Felix Marquart.	Naturhang.	1 1/3	3/4	5	10	ditto.	
202	Sommerau, Wiese des Herrn Oeconomen Ant. Frieß.	Rückenbau.	7/10	3/8	30	40	Vorarbeiter: Vincenz Pfeufer, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
203	Sommerau, Wiese des Herrn Oeconomen Valtin Pfeifer.	ditto.	1 3/4	1	64	20	ditto.	ditto.
204	Eschau, Wiese des Herrn Grafen v. Erbach.	ditto.	2 4/5	1 3/8	150	—	ditto.	Ausgeführt durch Pächter Martin Amendt z. Sommerau.
205	Sommerau, Wiese des Herrn Oeconomen Johann Schilling.	ditto.	1	3/8	42	50	ditto.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
206	Hobbach, Wiese d. Hrn. Gg. Zimmlich und Lorenz Woif zu Eichelsbach.	Kunst- und Naturhang.	3 1/2	2	60	30	ditto.	ditto.

XIX. Bezirks-Amt Schweinfurt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
207	Heiligenthal, Gmde Schwanfeld, fürstl. v. Leiningen'scher Besitz.	Anleg. einer Entwässermulde und Drainage.	$56\frac{7}{8}$	$34\frac{1}{2}$	313	37	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; Vorarbeiter: Oerter, vormal. Zögling.	D. Arbeiten wurden von 10 Zöglingen ausgeführt.
208	Schwanfeld, Besitz des Herrn Stern.	Anleg. eines Grenz- und Entwässergrabens.	$3\frac{1}{2}$	2	25	—	ditto.	ditto.
209	Schwanfeld, J. H. Schleß.	Wiesendrainage mit Fassung einer starken Quelle.	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{10}$	15	—	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Assistent Eberth.	

XX. Bezirks-Amt Volkach.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Morg.	Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
210	Eichfeld, Genossenschaftsgebiet.	Anlegung einer Entwässermulde.	$28\frac{1}{2}$	$16\frac{1}{8}$	249	19	Oberleitung: Wiesenbauassistent Röder; ständige Leitung: Culturaufseher Oerter, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden von 15 Zöglingen ausgeführt.
211	Eichfeld, Gemeinde-Eigenthum.	Anlegung einer Entwässermulde und Befestigung eines Seedammes.	$13\frac{1}{8}$	$7\frac{1}{3}$	239	52	ditto.	ditto.
212	Eichfeld, Genossenschaftsgebiet.	Drainage.	$7\frac{7}{8}$	$4\frac{1}{2}$	128	31	ditto.	ditto.
213	Eichfeld, Besitz des Herrn Gastwirths Wägelein.	Gartenanlage.	$\frac{3}{16}$	$\frac{6}{16}$	34	45	Culturaufseher Oerter, vormal. Zögling.	ditto.
214	Eichfeld, Herrn Pfarrer Popp.	ditto.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{7}$	3	45	ditto.	ditto.
215	Eichfeld, Herrn Heinrich Hoffmann.	Wasserleitung in einen Garten.	—	—	6	—	ditto.	ditto.
216	Järkendorf, Wiese des Herrn Oeconomen Müller.	Bewässerungsanlage n. d. System des Naturhanges.	9	$5\frac{1}{8}$	79	31	ditto.	D. Arbeiten wurden durch 6 Zöglinge ausgeführt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
217	Järkendorf, Wiesenbesitz der Herrn Oeconomen Ziegler und Mai.	Naturhang mit 550' langer Röhrenzuleitung.	$6\frac{1}{8}$	$3\frac{1}{2}$	77	51	Culturaufseher Oerter, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden durch 6 Zöglinge ausgeführt.
218	Düllstadt, Wiese d. Herrn Müllermstr. Erk.	Naturhang.	$10\frac{1}{2}$	6	149	22	ditto.	ditto.
219	Gerlachshausen, Wiese des Herrn Decon. Schleis.	ditto.	$3\frac{1}{16}$	$1\frac{3}{4}$	8	36	Projectirt v. Culturaufseher Oerter; Vorarb.: Schleis, Sohn d. Besitzers, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren 2 Zöglinge.
220	Krautheim, Genossenschaftsgebiet.	Anlegung eines Entwässergrabens.	$52\frac{1}{4}$	30	410	48	Projectirt v. Wiesenbauassistent Eberth; Vorarbeiter; Wilh. Thain, Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden von 7 Schülern ausgeführt.
221	Krautheim, Wiese d. Hrn. Gemeindevorstehers Val. Feldhäuser.	Drainage mittelst Steinen.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{2}$	28	30	Oberleitung: Wiesenbauassistent Röder; Vorarbeiter: Thain.	D. Arbeiten wurden von 3 Zöglingen ausgeführt.
222	Hörblach, Gemeindeeigenthum.	Anleg. einer Hauptentwässermulde u. 2 Nebengräbchen.	$35\frac{2}{3}$	$21\frac{1}{3}$	420	20	ditto.	D. Arbeiten wurden durch 6 Zöglinge ausgeführt.
223	ditto.	Röhrendrainage.	$3\frac{1}{2}$	2	31	41	ditto.	ditto.
224	Hörblach, Besitz der Herrn Freiherr v. Bechtolsheim und Gastwirth Hubert.	Anleg. eines Entwässergrabens.	$1\frac{3}{4}$	1	15	40	ditto.	D. Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
225	Stadtschwarzach, Gemeinde-Eigenthum.	ditto.	$40\frac{1}{4}$	23	235	12	ditto.	D. Arbeiten wurden von Taglöhnern u. zum Theil in der Frohnde ausgeführt.
226	Gerlachshausen, Gemeinde.	Bachcorrection.	20	$11\frac{3}{7}$	60	—	Oberleitung: Bezirkswegmeister Brauser v. Volkach, vormal. Zögling. ständige Aufsicht: Gemeindevorsteher Düsel v. Gerlachshausen.	

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
227	Münsterschwarzach, Privaten.	Bachcorrection.	122½	70	105	—	Oberleitung: Bezirkswegmeister Brauser; ständige Aufsicht: Gmdevorsteher Schubert von Münsterschwarzach.	
228	Prosselsheim, Gemeinde mit Privaten.	ditto.	70	40	150	—	Oberleitung: Bezirkswegmeister Brauser; ständige Aufsicht: Gmde-Vorsteher Herbig von Prosselsheim.	
229	Püßensheim, Gemeindebesitz.	ditto.	17½	10	50	—	Oberleitung: Bezirkswegmeister Brauser; specielle Leitung: Vorsteher Schraut daselbst.	

XXI. Bezirks-Amt Würzburg.

230	Kleinrinderfeld.	Naturhang.	8¾	5	65	—	Vorarbeiter: Ad. Konrad von Oberdürrbach, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.

Oberfranken.

231	Kaltenbrunn, Besitz des Herrn Oeconomen Lindlein.	Ackerdrainage.	2½	1½	30	—	Vorarbeiter: Fried. Hotzel, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
232	Kappel, Acker des Hrn. Oeconomen Georg Mathias.	Drainage.	1½	1	17	12	Vorarbeiter: Nicolaus Schmitt, vormaliger Zögling.	ditto.
233	Kappel, Acker des Herrn Gastwirths und Oeconomen Georg Ibel.	ditto.	⅛	⅛	8	36	ditto.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
234	Kappel, Wiese des Herrn Oeconomen Georg Giel.	Drainage.	$3\frac{1}{4}$	2	62	21	Vorarbeiter: Nikol. Schmitt, vormal. Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
235	Kappel, Besitz der Herrn Oeconomen G. Giel u. Kasp. Habersack.	ditto.	4	$2\frac{1}{4}$	64	18	ditto.	ditto.
236	Gemünda, gräflich v. Ortenburg'scher Besitz.	Wiesendrainage.	$9\frac{1}{8}$	$5\frac{1}{2}$	113	28	Vorarbeiter: Weid, vorm. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.

Großherzogthum Baden.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
237	Eberbach, fürstlich von Leiningen'sche Besitzungen.	Naturhang.	$4\frac{3}{4}$	$2\frac{7}{16}$	30	6	Culturaufseher Rieger.	
238	Buchen, fürstlich v Leiningen'sche Besitzungen.	ditto.	$4\frac{3}{4}$	$2\frac{7}{16}$	16	30	ditto.	
239	Uengiert, fürstl. v. Leiningen'sche Besitzungen.	Anleg. eines 900' langen Bewässergrabens.	$14\frac{7}{8}$	$8\frac{1}{2}$	52	28	ditto.	

Großherzogthum Hessen.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
240	Vielbrunn, freih. von Leiningen'sche Besitzungen.	Entwässerung mittelst offener Gräben u. Ausrotten von Gesträuch.	7	4	30	6	Culturaufseher Rieger, vormaliger Zögling.	

Hiernach ergeben sich aus vorstehender Tabelle folgende Summen an kultivirter Fläche und verdienten Arbeitslöhnen: $2872\frac{3}{16}$ Morg. $1417\frac{8}{16}$ Tagw. 34903 fl. $21\frac{1}{2}$ kr. Arbeitslöhne.

Beilage C.

Satzungen

der

landwirthschaftlichen Fortbildungsschule für Bauernsöhne

in

Würzburg.

I. Zweck der Schule.

§ 1. Hauptzweck der Schule ist, die Söhne der kleineren und mittleren Landwirthe Unterfrankens:

1) in den Elementar-Kenntnissen fortzubilden und
2) in Anknüpfung an ihre bereits erlangten landwirthschaftlich-praktischen Kenntnisse in der Landwirthschaftslehre und ihren Hilfswissenschaften zu unterrichten,

um auf solche Weise die Verbreitung eines rationellen Betriebes der Landwirthschaft im Bauernstande zu fördern.

Zugleich soll durch die Schule die Gelegenheit zur praktischen Fortbildung in den verschiedenen Zweigen der ausübenden Landwirthschaft geboten werden.

II. Von den Bedingungen der Aufnahme.

§ 2. Aufnahmsfähig sind alle jene Jünglinge, welche

1) eines unbescholtenen Rufes sich erfreuen, insbesondere fleißig und strebsam sind,
2) ziemlich fehlerfrei schreiben können und in den 4 Grundrechnungsarten bewandert sind und
3) für die Regel nicht jünger als 16 und nicht älter als 24 Jahre sind.

§ 3. Insbesondere werden Söhne von Landwirthen gewünscht, welche in der elterlichen Wirthschaft bereits selbstthätig mitgewirkt und Aussicht haben, seinerzeit die Landwirthschaft auf eigenem Besitzthume betreiben zu können.

III. Vom Lehrplane.

§ 4. Der Schwerpunkt der Schule liegt in der Winterschule oder dem theoretischen Kurse.

Derselbe dauert 4 Monate — von Mitte November bis Mitte März — und umfaßt nachverzeichnete Unterrichtsgegenstände:

1) Schön- und Rechtschreiben, sowie Elementar-Mathematik,
2) landwirthschaftliche Naturkunde (das Wichtigste aus der Chemie, Physik, Botanik, Mineralogie und Witterungskunde in ihren Beziehungen zur Landwirthschaft),
3) Bodenkunde und Düngerlehre,
4) allgemeiner und spezieller Pflanzenbau,
5) Betriebslehre mit Buchführung,
6) landwirthschaftliche Geräthekunde,
7) allgemeine und spezielle Viehzucht,
8) Anatomie und Physiologie der Hausthiere, sowie Thier-Heilkunde,
9) landwirthschaftliche Nebengewerbe, insbesondere Branntweinbrennerei,
10) Obstzucht,
11) Wiesenbau und Drainage einschließlich der Vermessungskunde, ferner Wegbau,
12) Weinbau,
13) Elemente der Mechanik und
14) landwirthschaftliches Recht.

§ 5. Der gesammte Lehrstoff wird in 2 Jahres- (Winter-) Kursen abgehandelt und theilt sich deshalb die Schule in zwei Klassen, I. und II. Klasse.

Jeder, welcher zum ersten Male die Schule besucht, hat für die Regel in die I. Klasse einzutreten, während Diejenigen, welche zum wiederholten Male die Schule besuchen, für die Regel in die II. Klasse vorrücken.

Ausnahmsweise können solche neu eintretende Zöglinge, welche bereits eine besondere Vorbildung kund geben, sofort in der II. Klasse Aufnahme finden, während diejenigen Zöglinge, welche in der I. Klasse keinen genügenden Fortgang erzielten, den Unterricht in dieser Klasse zu wiederholen haben.

§ 6. Die Ausscheidung des Lehrstoffs für die beiden Klassen wird durch die Unterrichtsordnung festgesetzt.

Den Unterricht im Weinbau erhalten nur jene Zöglinge, welche in weinbautreibenden Gemeinden beheimathet sind, oder aber sich für diesen Unterrichtszweig besonders melden.

IV. Von der Lehrmethode und den Unterrichtszeiten.

§ 7. Der Unterricht wird gemeinfaßlich und mit entsprechender Abwechslung theils vortragsweise, theils frage- und antwortweise (konversatorisch) ertheilt.

§ 8. Den eigentlichen Lehrstunden folgen Repetitionen und Selbstübungen, wobei die wichtigeren Unterrichtsgegenstände wiederholt durchgegangen (rekapitulirt) werden.

§ 9. Der Unterricht wird durch Zeichnungen und Modelle, ferner durch Sammlungen von Pflanzen, Steinen, Wollmustern, Skeletten rc., sowie durch chemische und physikalische Experimente veranschaulicht.

§ 10. Die Werktage und zwar Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sind für den Unterricht bestimmt.

Der Unterrichts- und Lehrstunden-Plan wird das Nähere kund geben.

V. Von der Prüfung und den Schulzeugnissen.

§ 11. Alljährlich am Schlusse der Winterschule findet eine öffentliche Prüfung der Zöglinge statt.

§ 12. Die Zöglinge erhalten über ihre beurkundeten Fähigkeiten, ihr Verhalten, ihren Fleiß und Fortgang während der Winterschule unter Berücksichtigung des Prüfungs-Resultats in der I. Klasse Klassen-Zeugnisse und in der II. Klasse Absolutorial-Zeugnisse ausgefertigt.

VI. Vom Lehrer-Personal.

§ 13. Das Lehrer-Personal besteht aus folgenden Kräften:

1) dem k. Regierungs-Assessor Braunwart für landwirthschaftliches Recht,
2) dem k. Weinbau-Inspektor und Hofkellermeister Oppmann für Weinbau,
3) dem I. Sekretär des landwirthschaftlichen Kreis-Comités Dr. Löll für landwirthschaftliche Naturkunde, Pflanzenbau, Betriebslehre und Buchführung,
4) dem Kreiswiesenbau-Inspektor Jox für Wiesenbau, Drainage, Vermessungskunde und Wegbau,
5) dem Kreiswiesenbaumeister Häfele für Viehzucht, Geräthekunde und landwirthschaftliche Nebengewerbe,
6) dem Kreiswandergärtner Schmitt für Obstzucht,
7) dem Thierarzt und Hufbeschlaglehrer Pflug für Thier- und Thierheilkunde,
8) dem Wiesenbau-Assistenten Röder für Schön- und Rechtschreiben, sowie Elementar-Mathematik und Repetitionen,
9) dem Wiesenbau-Assistenten Eberth für Elementar-Mathematik und Repetitionen, und
10) dem Wiesenbau-Assistenten Baum für dieselben Fächer.

VII. Von der Verpflegung und Beaufsichtigung der Zöglinge.

§ 14. Die Gemeinsamkeit unter den Zöglingen ist nicht auf den Unterricht beschränkt, sondern erstreckt sich auch auf Wohnung, Kost, Beheizung, Beleuchtung rc. im Anstaltsgebäude.

§ 15. Nur ausnahmsweise, wenn die besonderen Verhältnisse eines Zöglings es rechtfertigen, kann derselbe von der Regel des gemeinsamen Lebens dispensirt und demselben die Wohnung, sowie Verpflegung außerhalb der Anstalt gestattet werden.

§ 16. In dem Anstaltsgebäude werden die Zöglinge abtheilungsweise in geräumigen Schlafsälen untergebracht und wird dortselbst jedem ein vollständig gerichtetes Bett zugewiesen.

Außerdem dienen zum gemeinsamen Gebrauche der Zimmergenossen die benöthigten Kleiderschränke, Tische, Spiegel, Wasserbecken, Trinkgefäße und Handtücher. Für das Selbststudium in den freien Zeiten dienen die stets geheizten Unterrichts-Säle und für die Erholung in denselben Zeiten ist der gleichfalls erwärmte Speisesaal bestimmt.

§ 17. Die Kost besteht in

1) dem Frühstück (1 Tasse Kaffee),
2) dem Mittagessen (Fleischsuppe, ½ Pfund Rindfleisch und wechselnde Zulage),
3) der Abendsuppe und
4) 1 Pfund Schwarzbrod per Tag.

§ 18. An den Sonn- und Feiertagen haben die Zöglinge nach Confessionen geschieden unter der Leitung je eines Vorgesetzten den Vormittagsgottesdienst zu besuchen.

Ferner erhalten dieselben an passenden Abendstunden nach Confessionen getrennt, Religionsunterricht.

§ 19. An den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage finden bei passender Witterung gemeinsame Ausflüge in benachbarte Ortschaften und dorselbst gesellige Unterhaltungen statt. Alle 14 Tage ist in der Regel am Mittwoch Abend gemeinsame gesellige Unterhaltung im Speisesaale.

§ 20. Kranke Zöglinge erhalten sofort unentgeltliche Aufnahme im Julius-Hospitale.

§ 21. Die Zöglinge unterliegen einer ihrem Alter und Bildungsgrade entsprechenden Disziplin.

Zur Aufrechthaltung derselben sind unter der Oberleitung des Schulvorstandes die im Anstaltsgebäude wohnenden Lehrer und Repetitoren berufen.

§ 22. Als Strafen werden festgesetzt:

1) Aufmahnung,
2) Rüge,
3) Androhung der Entlassung,
4) Entlassung.

Letztere kann in gröberen Vergehungsfällen sofort verfügt werden.

§ 23. Das Nähere im Punkte der Disciplin ist durch eine besondere Hausordnung geregelt.

VIII. Vom praktischen Curse.

§ 24. Der praktische Curs besteht darin, daß den Zöglingen soweit thunlich Gelegenheit gegeben wird,

1) sich bei Wiesenbau- und Drainage-Unternehmungen im Regierungsbezirke zu betheiligen,
2) im Weinbaue sich praktisch auszubilden,
3) im Garten- und Obstbau sich zu beschäftigen und
4) auf größeren Oekonomiegütern Unterkunft und Arbeit zu finden.

§ 25. Die Wiesenbau- und Drainage-Arbeiten finden unter der Leitung von eigens aufgestellten Technikern statt; die praktische Ausbildung im Weinbau erfolgt auf den ärarialischen Weinbergen nächst Würzburg.

Die Arbeiten im Garten- und Obst-Bau werden unter der Aufsicht des Kreiswandergärtners, sowie des landwirtschaftlichen Vereinsgärtners im Garten des landwirthschaftlichen Kreiscomités verrichtet. Was dagegen die Beschäftigung auf größeren Oekonomiegütern betrifft, so ist der jeweils durch Vermittlung der Schule zwischen dem Gutsbesitzer und dem Zöglinge abzuschließende Vertrag maßgebend.

§ 26. Als Hauptgrundsatz im praktischen Curse gilt, daß der Zögling alle in das betreffende Fach einschlägigen körperlichen Arbeiten unweigerlich zu verrichten hat, dafür aber auch in entsprechender Weise, soweit thunlich nach dem Akkord-Prinzipe, bezahlt wird.

§ 27. Eine Verpflichtung zur Theilnahme am praktischen Curse besteht nicht.

§ 28. Alle näheren Verhältnisse des praktischen Curses werden durch eine Instruktion der Schulvorstandschaft geregelt.

IX. Von den Mitteln der Anstalt und der Bestreitung der Kosten.

§ 29. Das Anstalts-Vermögen bildet sich

1) aus den Einzahlungen der Zöglinge,
2) den Zuschüssen der Gemeinden,
3) den Beiträgen der Distrikte,
4) den Kreisfondszuschüssen,
5) den sonstigen Zuflüssen.

§ 30. Der eigentliche Unterricht ist für jeden Zögling unentgeldlich.

§ 31. Für Zeichnungs- und Schreibmaterialien hat jeder Zögling 3 fl., und wenn derselbe Zirkel und Reißfeder bereits besitzt, 2 fl. an die Schulkasse zu entrichten.

Vollständig arme Zöglinge erhalten die Zeichnungs- und Schreibmaterialien unentgeldlich.

§ 32. Was die Verpflegung während der Dauer der Winterschule betrifft, nämlich Wohnung, Kost, Beheizung, Beleuchtung, Behandlung in Krankheitsfällen und Theilnahme an den geselligen Unterhaltungen, so hat hiefür jeder einzelne Zögling einen Beitrag von 72 fl. zu entrichten.

Die Einzahlung dieses Betrages hat, wenn nicht die Vorausbezahlung des ganzen Betrages beliebt wird, in der Art zu geschehen, daß die Hälfte beim

Beginne der Winterschule und die andere Hälfte am 1. Januar entrichtet wird. Rückvergütung eingezahlter Beiträge findet nicht statt.

§ 33. Minderbemittelte Zöglinge können theilweise und ganze Freiplätze erhalten.

X. Von der Organisation der Anstalt und den Zuständigkeiten.

§ 34. Die Schule steht unter der Oberaufsicht der kgl. Kreisregierung, Kammer des Innern.

§ 35. An der Spitze der Schule steht in der Person des k. Regierungs-Assessors Braunwart ein Vorstand, welcher im Allgemeinen die Anstalt zu leiten und für den genauen Vollzug der Satzungen und anderweiten Schulvorschriften zu sorgen hat.

§ 36. Insbesondere ist der Schulvorstandschaft zugewiesen:

1) die Erlassung der Hausordnung, der Instructionen für den praktischen Curs, sowie der Unterrichtsordnung, letzteres benehmlich mit dem gesammten Lehrer-Gremium,
2) die Oberaufsicht über die Anstalt bezüglich der Handhabung der Hausordnung, des Unterrichtsplanes, der Verpflegung 2c. mit dem Rechte unmittelbarer Einschreitung,
3) die Anordnung im Betreffe der Ausflüge und geselligen Unterhaltungen, sowie die Regelung des bezüglichen Kostenpunktes,
4) die Dispensation von der Regel der gemeinsamen Verpflegung der Zöglinge,
5) der Abschluß aller in Erfüllung der Anstaltszwecke veranlaßten Verträge,
6) die Regelung des Kostenpunktes rücksichtlich der Einrichtung sowie der Ausführung des praktischen Curses,
7) die Verleihung von Unterstützungen und Vorschüssen an bedürftige Zöglinge,
8) die Verhängung der satzungsmäßigen Strafen,
9) die Ertheilung von Urlaub, sowie der Erlaubniß zum freiwilligen Austritte aus der Schule,
10) die Ausfertigung der Schulzeugnisse benehmlich mit dem Lehrergremium,
11) die Aufsicht auf die Verwaltung des Vermögens und der Einkünfte der Anstalt mit Beachtung des von der k. Regierung festgesetzten Etats,
12) die Aufnahme der Zöglinge und
13) die Vertretung der Anstalt nach Außen.

§ 37. Der Vorstandschaft ist in der Person des kgl. Rechnungsrevisors Witt ein Kassier beigegeben, welcher nach den Anweisungen der Vorstandschaft die Einnahmen und Ausgaben der Anstalt bewirkt, und am Schlusse des Schuljahres der k. Regierung Rechnung stellt.

§ 38. Ueber die Verleihung von Freiplätzen entscheidet die k. Kreisregierung.

Beilage D.

Haus-Ordnung.

Motto:
Ordnung und Regel bilden das Grundgesetz des Zusammenlebens;
wer dasselbe in Freiheit befolgt, entgeht dem Zwange.

§ 1.

Jeder Zögling erhält beim Eintritte in die Schule von der Vorstandschaft eine bestimmte Nummer, und hat nach Maaßgabe derselben in den Schlaf- und Speise-Lokalitäten seinen Platz zu nehmen und während der ganzen Dauer des Wintercurses zu behalten.

Dieserhalb sind die für die Zöglinge bestimmten Bettstellen und Tischplätze, deßgleichen die Kleiderschränke mit fortlaufenden Nummern versehen.

Die Sitz-Plätze in den Unterrichts-Sälen werden, wenn und insoweit sich die Zöglinge nicht gütlich einigen, von der Vorstandschaft bestimmt.

§ 2.

Um ½7 Uhr früh wird aufgestanden, um 7½ Uhr gemeinsam gefrühstückt.

Um ¼1 Uhr ist gemeinsames Mittagessen und um ½7 Uhr gemeinsames Abendessen.

Bis längstens 10 Uhr Nachts hat jeder Zögling im Bette zu liegen.

§ 3.

Unmittelbar vor Beginn des Mittag- sowie Abendessens haben sich die Zöglinge auf ein mit der Glocke gegebenes Zeichen von den Plätzen zu erheben und insolange im stillen Tischgebete zu verharren, bis mit der Glocke das Schlußzeichen gegeben wird.

§ 4.

Von 8—12 Uhr Vormittags, ebenso von 2—6 Nachmittags ist Unterricht, Repetition und Selbst-Uebung nach Maaßgabe der besonders aufgestellten Unterricht-Ordnung. Ohne besondere Genehmigung des Schul-Vorstandes oder in dessen Abwesenheit des betreffenden Lehrers darf kein Zögling vom Unterrichte wegbleiben.

§ 5.

Nur zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags, ferner am Samstag Nachmittag bis 6 Uhr und am Sonntage Vormittags außer der Zeit des Gottesdienstes, endlich Sonntags Nachmittags bis 6 Uhr, im Falle kein gemeinsamer Ausflug stattfindet, ist es den Zöglingen gestattet, auszugehen. Will der Zögling zu

einer anderen Zeit, namentlich Abends, das Anstalts-Gebäude verlassen, so darf solches nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Schulvorstandes oder in dessen Abwesenheit des Anstalts-Inspizienten geschehen.

Im Uebrigen wird gewünscht, daß die Zöglinge die freien Zeiten thunlichst zum Selbst-Unterrichte benützen und außerdem in der Anstalts-Restauration ihre Erholung suchen. Das Kneipen außer der Anstalt wird nicht geduldet.

§ 6.

Alle 14 Tage am Mittwoch ist, wenn von der Vorstandschaft nicht anders bestimmt wird, gemeinsame gesellige Abendunterhaltung. An jedem Sonn- und Feiertage Nachmittags findet bei passender Witterung ein Ausflug statt.

An diesen Abendunterhaltungen wie Ausflügen hat jeder Zögling Theil zu nehmen und nur mit Genehmigung des Vorstandes können sich die Zöglinge von der Theilnahme ausschließen.

§ 7.

Die Zöglinge haben ihre Kleidungsstücke und sonstige Effekten in entsprechender Verwahrung zu halten.

Die eigenmächtige Benützung von fremden Gegenständen, wie überhaupt jedweder Uebergriff ist strengstens verboten.

Beiläufig je 10 Zöglinge erhalten nach Maaßgabe ihrer fortlaufenden Nummern einen Schrank zur Aufbewahrung ihrer Effekten. Die Zöglinge haben in friedlicher Auseinandersetzung ihre Effekten in diesen Schränken zu vertheilen und die Schrankschlüssel nach gemachtem Gebrauch und geschehenem Verschluß stets alsogleich an die eigens hiefür in den Schlaf-Sälen bestimmten Stellen zurückzubringen.

§ 8.

Für die Schlüssel zu den Schlaf-Sälen ist ein eigener Platz im Speise-Saale bestimmt und haben die Schlüssel, insolange keine Anstalts-Angehörigen im betreffenden Schlaf-Saale sich befinden, stets an diesem Platze zu hängen.

In jedem einzelnen Falle hat derjenige, welcher als der Letzte den Schlaf-Saal verläßt, denselben sorgfältig zu verschließen und den Schlüssel an den vorbestimmten Platz zu bringen.

§ 9.

Beschädigungen an den von Anstalts wegen den Zöglingen überlassenen Gegenständen sowie an fremden Gegenständen überhaupt, sind strengstens untersagt und hat jeder Zögling den deßfalls verursachten Schaden zu ersetzen.

Insbesondere haftet jeder Zögling für die unversehrte Erhaltung der ihm mit bestimmter Nummer zur Benützung überlassenen Gegenstände.

Jedwede Berührung der Gasbeleuchtungs-Einrichtungen ist den Zöglingen verboten.

§ 10.

Jeder Zögling hat die größtmöglichste Reinlichkeit zu halten und insbesondere jede Verunreinigung der Abtritte im gemeinsamen Interesse Aller wie jedes Einzelnen sorgfältig zu vermeiden.

§ 11.

Alles Spielen um Geld, ebenso das Mitnehmen von Hunden ist durchweg verboten, das Rauchen nur im Restaurations-Saale gestattet.

§ 12.

Die Vorstandschaft ernennt für jeden Schlaf-Saal eine Aufsichts-Person, welcher die Pflicht obliegt, die Aufsicht über die im Schlaf-Saale untergebrachten Zöglinge zu führen, die Aufrechthaltung der Hausordnung unter denselben zu überwachen und jeder Störung der guten Sitte und Ordnung entgegenzutreten.

§ 13.

In dem Anstalts-Gebäude wohnt ein Lehrer der Schule, welcher zugleich als Anstalts-Inspicient aufgestellt ist und die Aufgabe hat, unter der Oberleitung des Schul-Vorstandes den Vollzug der Hausordnung zu leiten und zu überwachen sowie die Ordnung und gute Sitte in der Anstalt nach allen Richtungen aufrecht zu erhalten.

Der Anstalts-Inspicient kann mit Aufmahnungen und Rügen gegen die sich verfehlenden Zöglinge vorgehen und hat in Fällen, wo strengere Einschreitung veranlaßt ist, der Vorstandschaft alsogleich Anzeige zu erstatten.

Außerdem sind noch die obenerwähnten Aufsichts-Personen beauftragt, für die Aufrechthaltung der Ordnung und guten Sitte in der Schule, überhaupt für den Vollzug der Satzungen, Haus- und Unterrichts-Ordnung Sorge zu tragen und haben dieselben etwaige Zuwiderhandlungen sofort zur Anzeige zu bringen.

Den Befehlen und Anordnungen des Anstalts-Inspicienten, deßgleichen den Erinnerungen der Aufsichts-Personen ist willige und unbedingte Folge zu leisten, übrigens das Recht der nachträglichen Beschwerde bei der Schul-Vorstandschaft offen gelassen.

Während des Unterrichts übt der betreffende Lehrer die Disciplin; seinen Anordnungen ist genauestens nachzukommen.

§ 14.

Der Hausmeister ist verpflichtet, alle Zuwiderhandlungen gegen die Schul-Vorschriften sofort der Vorstandschaft zur Anzeige zu bringen.

Würzburg, den 19. November 1864.

Die Vorstandschaft der landwirthschaftlichen Fortbildungsschule für Bauernsöhne.
Braunwart, k. Regierungs-Assessor.

Beilage E.

Unterrichts-Ordnung.

Arbeit ist des Menschen Zierde,
Segen ist der Mühe Preis.

I. Klasse.

Stund.-Angabe	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
			Vormittags.			
8—9	Vermessgs.-kunde. (Jos.)	Landwirthschaftliche Naturkunde. (Dr. Löll.)	Zeichnen.	Landwirthschaftliche Naturkunde. (Dr. Löll.)	Vermessgs.-kunde (Jos.)	Landwirthschaftliche Naturkunde. (Dr. Löll.)
9—10	Schön- und Rechtschreiben. (Röder.)	Landwirthschaftliche Naturkunde. (Dr. Löll.)	Zeichnen.	Landwirthschaftliche Naturkunde. (Dr. Löll.)	Schön- und Rechtschreiben. (Röder.)	Landwirthschaftliche Naturkunde. (Dr. Löll.)
10—11	Schön- und Rechtschreiben. (Röder.)	Repetition.	Zeichnen.	Geräthekunde. (Häfele.)	Schön- und Rechtschreiben. (Röder.)	Vermessen und Nivelliren.
11—12	Obstzucht. (Schmitt.)	Repetition.	Zeichnen.	Repetition. (F. d. Weinbauschül. Weinbau) (Oppmann.)	Schön- und Rechtschreiben. (Röder.)	Vermessen und Nivelliren.
			Nachmittags.			
2—3	Rechnen. (Eberth und Baum.)	Geräthekunde. (Häfele.)	Zeichnen.	Obstzucht. (Schmitt.)	Rechnen. (Eberth und Baum.)	—
3—4	Rechnen. (Eberth und Baum.)	Rechnen. (Eberth und Baum.)	Zeichnen.	Rechnen. (Eberth und Baum.)	Rechnen. (Eberth und Baum.)	—
4—5	Thier- und Thierheilkunde. (Pflug.)	Rechnen. (Eberth und Baum.)	Viehzucht. (Häfele.)	Rechnen. (Eberth und Baum.)	Thier- und Thierheilkunde. (Pflug.)	—
5—6	Thier- und Thierheilkunde. (Pflug.)	Landwirthschaftliches Recht. (Braunwart)	Viehzucht. (Häfele.)	Landwirthschaftliches Recht. (Braunwart)	Thier- und Thierheilkunde. (Pflug.)	—

II. Klasse.

Stund.-Angabe.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
			Vormittags.			
8—9	Ackerbaulehre. (Dr. Löll.)	Viehzucht. (Häfele.)	Zeichnen.	Wiesenbau. (Jos.)	Ackerbaulehre. (Dr. Löll.)	Viehzucht. (Häfele.)
9—10	Ackerbaulehre. (Dr. Löll.)	Viehzucht. (Häfele.)	Zeichnen	Landw. Nebengewerbe. (Häfele.)	Ackerbaulehre. (Dr. Löll.)	Landw. Nebengewerbe. (Häfele.)
10—11	Repetition und Selbstübung	Repetition und Selbstübung	Zeichnen.	Geräthekunde. (Häfele.)	Repetition und Selbstübung	Vermessen und Nivelliren.
11—12	Wegbau. (Jos.)	Wiesenbau. (Jos.)	Zeichnen.	Repetition. (F. d. Weinbauschül. Weinbau) (Oppmann.)	Wegbau. (Jos.)	Vermessen und Nivelliren.
			Nachmittags.			
2—3	Elementarfächer. (Röder.)	Geräthekunde. (Häfele.)	Zeichnen.	Elementarfächer. (Röder.)	Elementarfächer. (Röder.)	—
3—4	Elementarfächer. (Röder.)	Obstzucht. (Schmitt.)	Zeichnen.	Elementarfächer. (Röder.)	Elementarfächer. (Röder.)	—
4—5	Thier- und Thierheilkunde. (Pflug.)	Repetition und Selbstübung	Ackerbaulehre. (Dr. Löll.)	Obstzucht. (Schmitt.)	Thier- und Thierheilkunde. (Pflug.)	—
5—6	Thier- und Thierheilkunde. (Pflug.)	Landwirthschaftliches Recht. (Braunwart)	Ackerbaulehre. (Dr. Löll.)	Landwirthschaftliches Recht. (Braunwart)	Thier- und Thierheilkunde. (Pflug.)	—

Würzburg, den 17. November 1865.

Die Vorstandschaft der landwirthschaftlichen Fortbildungsschule für Bauernsöhne.

Braunwart, kgl. Regierungs-Assessor.



